



Protokollauszug

aus der
37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
vom 06.09.2016

öffentlich

Top 5.1 Architekturwettbewerb zur Errichtung einer Grundschule am Standort Rote Kaserne Ost

Frau Junghans (Kommunaler Immobilienservice) informiert anhand einer Präsentation (wird der Niederschrift als Anlage beigefügt) über die Durchführung eines nichtoffenen Realisierungswettbewerbes für eine 3zügige Grundschule mit Hort und Zweifeld-Sporthalle am Standort Rote Kaserne Ost und dessen Ergebnis. Die Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten wird vom 14.09.2016 bis 22.09.2016 in der Aula des Helmholtz-Gymnasiums, Kurfürstenstr. 53, Montag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr erfolgen. Die Ausstellungseröffnung erfolgt am 13.09.2016, um 16.00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:

Ablehnung:

Stimmenthaltung:



Nichtoffener Realisierungswettbewerb

**Neubau einer
Grundschule mit Hort und Sporthalle,
Bornstedter Feld II, Potsdam**

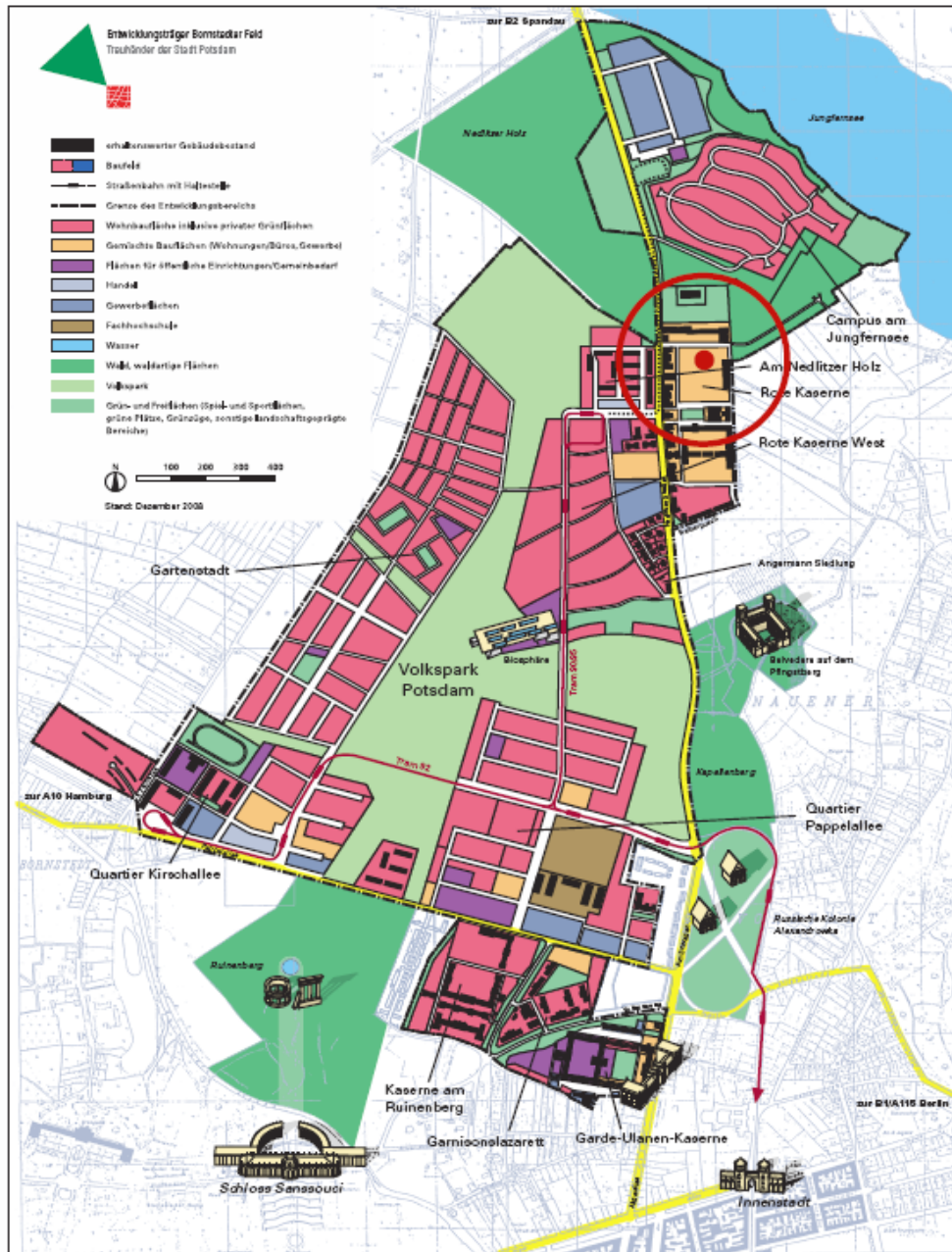


Abb. 1: Städtebaulicher Rahmenplan für den Entwicklungsbereich Bornstedter Feld, Dezember 2009

Aufgabenstellung:

Neubau einer 3-zügigen Grundschule für ca. 500 Schülerinnen und Schüler im Potsdamer Norden

Hort mit ca. 335 Hortplätzen
Räume teilweise in Doppelnutzung mit der Schule

Zweifach-Sporthalle mit
Außensportflächen für Schule und
Vereinsport

Geplante Fertigstellung
Schuljahr 2019/2020

Bereich des Bebauungsplanes Nr. 52
"Rote Kaserne Ost"

Termine

| | |
|--|--------------------|
| Wettbewerb als EU-weiter Realisierungswettbewerb auslobt Durchführung nach Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) | 18.02.2016. |
| Verfahren wurde als Nichtoffener Wettbewerb , die Teilnehmerzahl wurde auf 20 begrenzt. | |
| 6 Teilnehmer wurden durch den Auslober gesetzt . | |
| Weitere 14 Teilnehmer wurden im Losverfahren ermittelt. 201 vollständige Bewerbungen | 23.03.2016 |
| Ausgabe der Aufgabenstellung / Auslobung | 08.04.2016 |
| Rückfragenkolloquium | 27.04.2016 |
| Abgabe der Wettbewerbsarbeiten | 02.06.2016 |
| Vorprüfung | |
| Preisgerichtssitzung | 21.07.2016 |

Preisrichter

Fachpreisrichter

- Volker Staab Architekt, Berlin Vorsitzender der Preisgerichts
- Gisela Glass Architektin, Berlin
- Michael Mann Architekt, Erfurt
- Anke Schettler Architektin, Weimar

Sachpreisrichter

- Andreas Götzmann Stadtverwaltung Potsdam, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Stadterneuerung
- Dorothea Junghans Architektin, Kommunaler Immobilien Service Potsdam
- Dietmar Weiberlenn Stadtverwaltung Potsdam, Fachbereich Bildung und Sport

Sachverständige

- Sabine Ambrosius Stadtverwaltung Potsdam, Untere Denkmalschutzbehörde
- Klaudia Humm Stadtverwaltung Potsdam, Fachbereich Stadterneuerung
- Karin Irmeler Stadtverwaltung Potsdam, Bereich Bauaufsicht
- Jochen Putz ProPotsdam GmbH, Projektleiter Stadtplanung und Erschließung
- Kathrin Tabor-Nowitzki Beauftragte Lehrkraft Grundschule Bornstedter Feld II
- Mathias Wernicke Stadtverwaltung Potsdam, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- Sven Wollbrügge Kommunaler Immobilien Service, Investitionen
- Jeannette Hanko Kommunaler Immobilien Service, Sachverständige Energie-und Nachhaltigkeit

Wettbewerbssumme, Preise und Anerkennungen

| | |
|------------------------|-----------------|
| 1. Preis netto: | 29.200 € |
| 2. Preis netto: | 18.200 € |
| 3. Preis netto: | 11.000 € |
| 2 Anerkennungen netto: | 14.600 € |
| Gesamt netto: | 73.000 € |
| zzgl. 19 % MwSt. | 13.870 € |
| Gesamt brutto | 86.870 € |



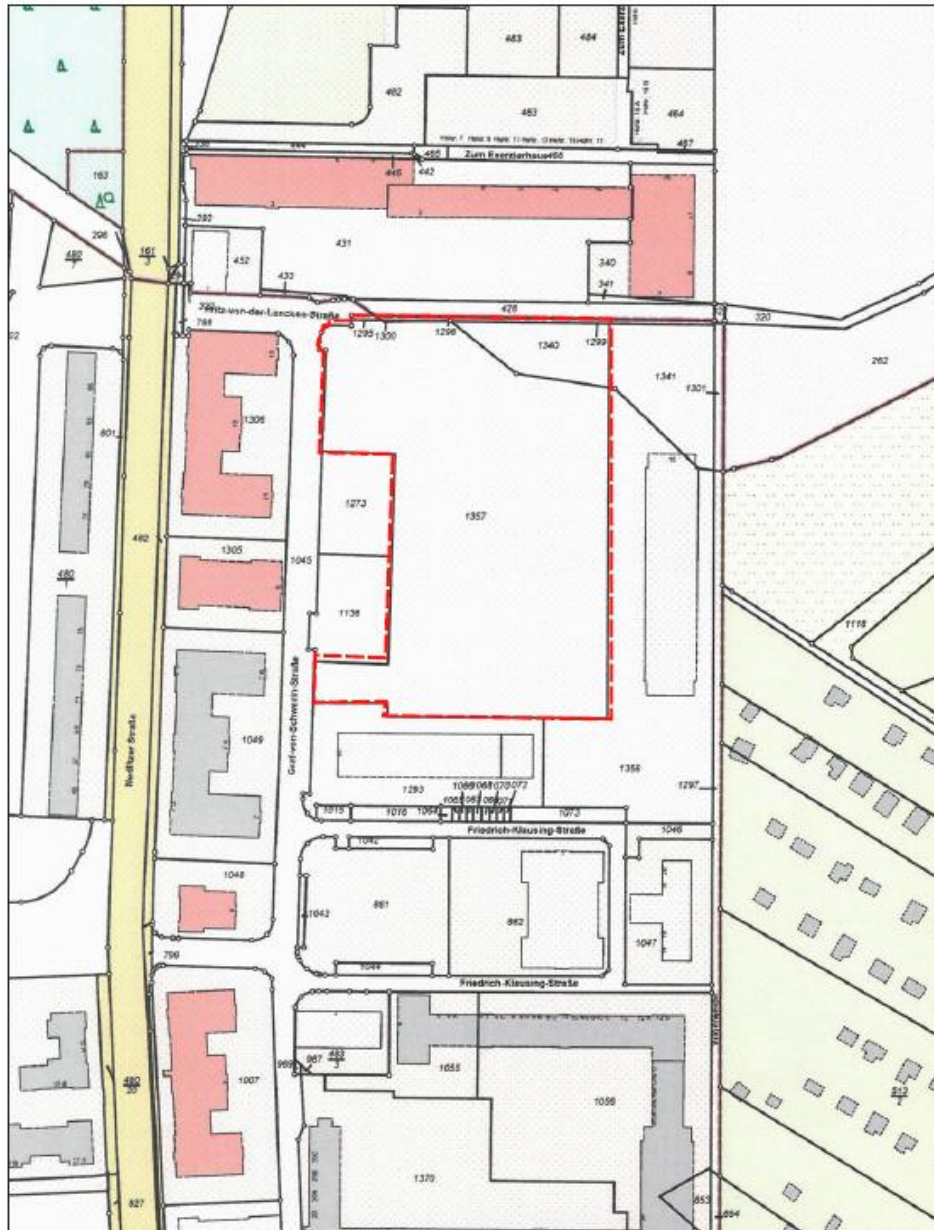


Abb. 8: Liegenschaftskarte Rote Kaserne Ost; Wettbewerbsfläche

M 1 : 1.000

Baugrundstück:

Fläche 12.804 m²

Das annähernd rechteckige Grundstück wird an der Graf-von-Schwerin Straße durch zwei kleine Grundstücke gestört. Hier befinden sich Stellplätze für die gegenüberliegenden Wohneinheiten.

Insgesamt kleines Grundstück für die zu lösende Bauaufgabe

Gestalterisch anspruchsvoll, da Lage im denkmalgeschützten Ensemble der Roten Kaserne in der unmittelbaren Umgebung des Denkmalbereichs Berlin-Potsdamer Kulturlandschaft (UNESCO Weltkulturerbe)



Wettbewerbsaufgabe

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Neuplanung eines Schulgebäudes mit Hort und Sporthalle (22 m x 45 m) sowie die Sport- und Freianlagen

- Nutzfläche (NF) insgesamt: ca. 5.550 m²
 - davon ca. 3.000 m² für den Schulneubau
 - ca. 1.250 m² für das Hortgebäude
 - ca. 1.300 m² für den Sporthallenneubau.

Das Neubauensemble ist in funktionaler Verbindung zu den erforderlichen Sport- und Freiflächen umzusetzen.

Gliederung der Aufgabenstellung, erarbeitet mit verschiedenen Fachbereichen der LHP

- **Städtebauliche**, architektonische und **denkmalpflegerische** Zielvorstellungen
- Hinweise zum pädagogischen Konzept
- Zielvorstellung der künftigen **Schulleiterin**
- Hinweise zu Hort und Schule
- Anordnung, Beziehungen und Anforderungen (**Konzept der Doppelnutzung**)
- Funktionale Anforderungen
- **Komfort und Gesundheit**
- **Wirtschaftlichkeit / Realisierung**
- Ressourcen und Energie
- **Brandschutz, Rettungswege**

Beurteilungskriterien des Preisgerichts

Städtebaulich-/ Architektonische Gestaltung

- Stadträumliche Einbindung
- Lage und Gestaltung der **Eingänge**
- Baukörper, Gestaltung
- Struktur und **Maßstäblichkeit der Fassaden**
- **Übergangsbereiche** öffentlicher/halböffentl. Bereich
- räumliche/architektonische und **funktionale Qualität**
- **Aufenthaltsqualität**
- Anordnung der Stellplätze

Funktionalität und Gestaltung

- Anordnung der Nutzungsbereiche/funktionale Zuordnung
- **Räumlich-didaktische Qualität**
- Raumzuschnitte, Belichtung, Belüftung
- konstr. Voraussetzungen für eine **nachhaltige Nutzung**
- Kommunikationsfördernde Flächen und Räume
- Qualität der Erschließung
- **Verkehrswege innerhalb der Gebäude**
- Wege und Flächenbedarf

Komfort und Gesundheit

- Schall, Akustik
- Tageslicht
- Raumklima
- Nutzerfreundlichkeit

Ressourcen und Energie

- Flexibilität i. S. der Nachhaltigkeit und der in Teil 3 formulierten Anforderungen
- Wärmeschutz, Vorschläge zur Energieeinsparung
- **sommerlicher Wärmeschutz**
- Baustoffe
- Einsatz erneuerbarer Energie

Realisierbarkeit / Wirtschaftlichkeit

- **Verhältnis Raumprogrammfläche/ BGF**
- Verhältnis BRI/ NF
- **Wirtschaftlichkeit/** Lebenszykluskosten (Bau und Betrieb)
- **Einhaltung des Kostenrahmens** (KG 300 + 400, DIN 276)
- Einhaltung der Festsetzungen des **Bebauungsplanes**
- Einhaltung der Abstandsflächen gem. BbgBO
- planungs- und bauordnungsrechtliche **Genehmigungsfähigkeit**
- **brandschutz**technisches Konzept für flexible Raumlösungen
- Programmerfüllung/ Raumprogramm
- **Barrierefreiheit**

3. Preis PETZI+PETZI Architekten, Oranienburg



Auszug aus der Beurteilung des Preisgerichts

Der Entwurf offeriert ein zweigeschossiges, kompaktes Gebäude, das in seiner Stringenz überzeugt und eine gute Energiebilanz aufweist. Der langgestreckte Baukörper gliedert die Gesamtanlage in einen stadträumlichen Bereich mit Schwerpunkt Verkehr auf der einen und den Freiflächen auf der anderen Seite. Die Lage des Haupteingangs im Nordosten ist städtebaulich richtig, führt aber im Inneren des Hauses zu langen Wegen. Der Standort des Aufzugs ist in diesem Zusammenhang unbefriedigend. Die Anordnung der Aula an der Haupteinschließung ermöglicht eine großzügige Zusammenschaltbarkeit beider Bereiche.

Die Fassadengestaltung überzeugt nicht hinsichtlich ihrer Formulierung, ihrer Farbigkeit und der Materialwahl.



2. Preis

AFF Architekten, Berlin

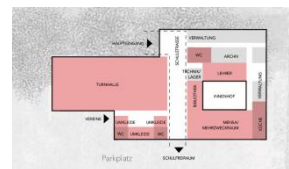
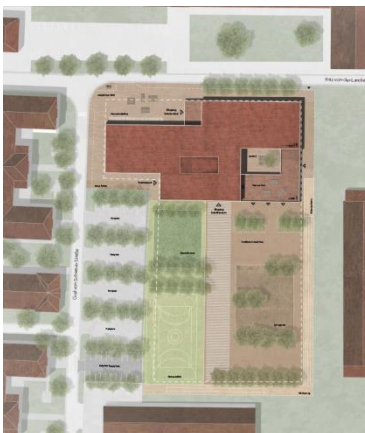


Auszug aus der Beurteilung des Preisgerichts

Ein kompakter und gegliederter Baukörper besetzt schlüssig die nördliche Grundstücksgrenze und empfängt hier über einen gut proportionierten Gebäuderücksprung.

Ganz selbstverständlich führt das hier beginnende zentrale Foyer zu allen wesentlichen Bereichen. Es verbindet das Schulhaus mit den sehr gut bemessenen und zonierten Freiflächen im Süden – insbesondere die Raumfolge von Bibliothek, Lesehof, Mehrzweckraum und Schulhof leistet ein hervorragendes Angebot für vielfältige Bespielungen.

Die Arbeit überzeugt also vor allem durch ihre räumliche Vielfalt und Qualität, durch die plastische Durcharbeitung von Baukörper und durch die wertige Materialität.



1. Preis

SEHW Architektur Berlin

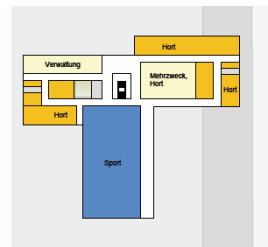


Blick von Nordosten

Auszug aus der Beurteilung des Preisgerichts

Dem Entwurf gelingt es, mit großer Selbstverständlichkeit und dennoch zurückhaltend, die Front zur Fritz-von-der Lancken-Straße zu besetzen und zugleich den knappen Raum so zu gliedern, dass die verbleibende Freifläche optimal für den Schulstandort genutzt werden kann.

Der zweigeschossige Komplex orientiert sich mit seiner zentralen Erschließungszone gut zu einem sinnvoll dimensionierten Vorplatz, die zentrale Halle mit dem großzügigen Foyer- und Treppenbereich besticht mit Klarheit und Offenheit. Der angrenzende Mehrzweckraum vermittelt ebenso selbstverständlich in den angrenzenden Freiraum, der eine gut differenzierte Nutzung erwarten lässt – in völlig gleichwertiger Zuordnung sowohl für den Schul- als auch für den Hortbetrieb.





1. Preis:
SEHW Architektur Berlin



2. Preis:
AFF Architekten Berlin



3. Preis:
Petzi+Petzi Architekten Oranienburg

EINLADUNG

zur Ausstellungseröffnung am Dienstag, den 13.9.2016 um 16 Uhr

Die Ausstellung wird eröffnet durch:

Burkhard Exner | Bürgermeister Landeshauptstadt Potsdam

Bernd Richter | Werkleiter Kommunaler Immobilien Service Potsdam

Gisela Glass | Architektin Berlin | Fachpreisrichterin

Ausstellung: vom 14.9. bis 22.9.2016 | Montag bis Samstag von 10 bis 17 Uhr
Ort: Aula des Helmholtz-Gymnasiums | Kurfürstenstraße 53 | 14467 Potsdam

Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten

Nichtoffener Realisierungswettbewerb Grundschule Bornstedter Feld II, Potsdam